



Start zum Schülerlauf beim 6. Silvesterlauf des TSV Staffelstein. Je nach Alter warteten 1000 oder 2200 Meter auf die Jungen und Mädchen.

Fotos: Ulrich Zetmann

Ein sportliches Feuerwerk

LEICHTATHLETIK Die Favoriten Daniel Götz und Elvira Flurschütz feiern beim Staffelsteiner Silvesterlauf klare Siege. Der gute Ruf der Veranstaltung spiegelt sich in fast 500 Teilnehmern wider.

VON UNSEREM MITARBEITER MARIO DELLER

Bad Staffelstein – Ein sportliches Feuerwerk brannten rund 500 Ausdauersportler beim 6. Silvesterlauf in Bad Staffelstein ab. Ob Einsteiger, strahlende Sieger oder topfidele Senioren – gemeinsam machte es allen viel Spaß, sich zum Jahresfinale noch einmal mit anderen Läufern zu messen.

„Toll, dass wieder so viele gekommen sind!“, strahlte Hauptorganisator Karl-Heinz Drossel. Das sonnige Wetter spielte den Organisatoren in die Karten – und die gleichsam familiäre Atmosphäre beim Silvesterlauf in der Kurstadt hat sich sowieso weit über die Region hinaus herumgesprochen. So gaben allein im etwa 10 000 Meter langen Hauptlauf gut 300 Männer und Frauen sportlich Vollgas.

Daniel Götz erfüllt Favoritenrolle

Nach seinen vier Siegen beim Berglauf-Cup – darunter dem Staffelberglauf im November – war Daniel Götz vom SV Bergdorf-Höhn der Favorit. Dieser Rolle wurde der 27-Jährige in 31:54 Minuten auch eindrucksvoll gerecht. Götz setzte sich frühzeitig vom Feld ab und hatte am Ende mehr als eine Minute zwischen sich und seine Verfolger gelegt. Als Dritter erneut über einen Podestplatz freuen

„Toll, dass wieder so viele gekommen sind!“

Karl-Heinz Drossel
Organisator

durfte sich der für den TV 1848 Coburg startende Schwürbitzer Alexander Finsel.

Bei den Damen ließ Elvira Flurschütz (SC Kemmern) mit 38:02 Minuten der Konkurrenz nicht den Hauch einer Chance. Lokalmatadorin Sandra Nossek vom TSV Staffelstein verpasste als Vierte diesmal knapp das Treppchen.

Selber Sieger, selbe Zeit

„The same procedure as last year“ – die TV-Vorlage schien Michael Kalb vom ASC Kronach inspiriert zu haben. Und so wiederholte er im 5500 Meter langen Hobbylauf, den diesmal 94 Männer und Frauen absolvierten, seinen Vorjahressieg, kurioserweise in 18:48 Minuten auch noch mit exakt der gleichen Zeit wie 2015.

Zusammen mit Elvira Flurschütz jubelte Carmen Schlichting-Förtsch. In der Hobbylauf-Konkurrenz der Damen präsent

tierte sich die Kemmerner Athletin bärenstark, erreichte als Siegerin in 21:35 eine Zeit, mit der sie auch bei den Männern weit vorne gelandet wäre. Das Podium komplettierten mit der Burgkunstadterin Sophia Franz (TSV Staffelstein) als Zweite und der Schwürbitzerin Liane Thiem auf dem Bronzerang gleich zwei Athleten aus dem Landkreis Lichtenfels.

Ergeiziger Nachwuchs

Immerhin 34 Jungen und Mädchen absolvierten die nach Alter gestaffelten Schülerläufe über 1000 und 2200 Meter. Auf der kurzen Distanz freuten sich Noah Möller und Hannes Jäger (beide TSV Staffelstein) über ihren Doppelsieg. Beim 1000-Meter-Schülerlauf der Mädchen gewann wie schon 2015 Julia Barth vor ihrer Zwillingschwester Anna.

Stolz wie Oskar nahmen die Jüngsten nach dem Bambini- und über 400 Meter ihre Medaillen entgegen. Ältester Teilnehmer war Berthold Wolf mit 74 Jahren.

Weitere Bilder vom Silvesterlauf in Bad Staffelstein finden Sie unter

inFranken.de



Mit 17 Startern war der Bayern-Fan-Club Reundorf stark vertreten. Hier zwei Starterinnen aus dem Hobbylauf.

Foto: Mario Deller



Der Sieger Daniel Götz und der Zweitplatzierte Florian Beck (von links).

Foto: Mario Deller



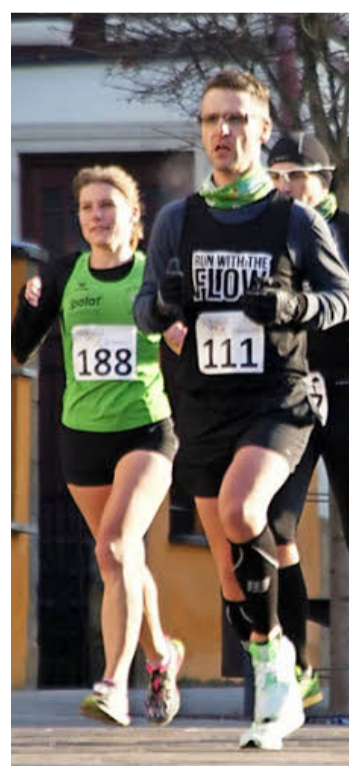
Der drittplatzierte Alexander Finsel (vorne) vor dem Hobbylauf-Sieger Michael Kalb.

Foto: Mario Deller



Auf die Plätze, fertig, los! Die Jüngsten starten beim Bambini-Lauf über 400 Meter.

Foto: Uli Zetmann



Elvira Flurschütz (links) war die Schnellste.

Foto: Mario Deller

Ergebnisse

Hauptlauf Männer (10 km): 1. Daniel Götz (SV Bergdorf-Höhn/Team LandRover) 31:54 Minuten; 2. Florian Beck (TG Viktoria Augsburg) 33:07; 3. Alexander Finsel 33:26; 4. Jakob Klein (beide TV 1848 Coburg) 33:37; 5. Christoph Merz (PTSV Rosenheim) 34:28; 6. Tim Hermann (Running 49ers) 35:03; 7. Gerhard Weinländer (LAC Quelle Fürth) 35:33; 8. Christian Eichhorn (TSV Scheßlitz) 35:33; 9. Stephan Bayer (Rennsteiglaufverein) 35:41; 10. Tobias Friedrich (SSV Forchheim) 35:53.

Hauptlauf Frauen (10 km): 1. Elvira Flurschütz (SC Kemmern) 38:02 Minuten; 2. Kathrin Werner (Run-and-Bike-Team Coburg) 42:10; 3. Anke Härtl (Rennsteiglaufverein) 42:40; 4. Sandra Nossek (TSV 1860 Staffelstein) 43:06; 5. Jessica Vogt (SC Kemmern) 44:29; 6. Manja Becker (SG Adelsberg) 44:59; 7. Eva Lang (TSV 1860 Staffelstein) 45:01; 8. Ivana Klis (SV Bayreuth) 45:10; 9. Christine Schrenker (TV 1848 Coburg) 45:15; 10. Nadja Ludwig (TriCamp SSV Forchheim) 45:39.

Hobbylauf Männer (5,5 km): 1. Michael Kalb (ASC Kronach) 18:48 Minuten; 2. David Wieland (ohne Vereinsangabe) 20:11; 3. Markus Linzmayer (AF-Personal-Training) 20:23; 4. Felix Günther (Sportclub Riesa Triathlon) 20:54; 5. Steffen Moritz (ASC Kronach) 21:52.

Hobbylauf Frauen (5,5 km): 1. Carmen Schlichting-Förtsch (SC Kemmern) 21:35

Minuten; 2. Sophia Franz (TSV 1860 Staffelstein) 23:24; 3. Liane Thiem (AF-Personal-Training) 24:06; 4. Katrin Lappe (TSV 1860 Staffelstein) 27:22; 5. Anna Langstroff (ASC Kronach) 28:00; 6. Marion Fischer (TSV 1860 Staffelstein) 28:30.

Schülerlauf Jungen (1000 Meter): 1. Noah Möller 4:34 Minuten; 2. Hannes Jäger (beide TSV Staffelstein) 4:42; 3. Tim Freudenberger (LSC Höchststadt) 4:43; 4. Dennis Seiferth (ohne Verein) 4:57; 5. Luca Rose (TSV 1860 Staffelstein) 5:02.

Schülerlauf Mädchen (1000 Meter): 1. Julia Barth 4:36 Minuten; 2. Anna Barth 4:44; 3. Dana Feil (alle ohne Verein) 5:14; 4. Leni Rose (TSV Staffelstein) 5:26; 5. Alina Hellmuth (FC Bayern Fanclub Reundorf) 5:27.

Schülerlauf Jungen (2200 Meter): 1. Jakob Häfner (SSG Coburg) 8:43 Minuten; 2. Oliver Schunk (RSV Sonneberg) 9:30; 3. Bastian Nützel 9:53; 4. Franz Ament 10:27; 5. Julian Justice (alle TSV Staffelstein) 10:34.

Bambini-Lauf Jungen (400 Meter): 1. Ben Justice (TSV Staffelstein) 1:18 Minuten; 2. Luca Barth (ohne Verein) 1:19; 3. Leopold König (TV Schwüritz) 1:28; 4. Noah Batz (ohne Verein) 1:32; 5. Paul Hennemann (TSV Staffelstein) 1:32.

Bambini-Lauf Mädchen (400 Meter): 1. Lisa Barth (ohne Verein) 1:33 Minuten; 2. Lena Zillig 1:34; 3. Svea Kasper 1:35; 4. Lena Kurpanik (alle TSV Staffelstein) 1:38; 5. Marie Engel (1. FC Köln) 1:55.

BASKETBALL

Nächstes Derby im Pokal

Bayreuth – Das Oberfranken-derby Bayreuth – Bamberg gibt es in dieser Saison ein drittes Mal als Pflichtspiel. Denn das Los beschiede den Wagnerstädtern im Pokal-Viertelfinale ein Heimspiel gegen den Deutschen Meister.

„In erster Linie hätten wir gerne ein Heimspiel“, hatte sich der Bayreuther Trainer Raoul Korner vor der Auslosung gewünscht. Popsänger Max Giesinger erfüllte ihm diesen Wunsch und zog die Wagnerstädter an dritter Stelle – Heimrecht. „Es muss nicht unbedingt gegen Bamberg sein“, lautete Korners zweiter Wunsch, den Fortuna in Person von Giesinger allerdings nicht erhören wollte. Und so kommt es am Wochenende 21./22. Januar in der Bayreuther Oberfrankenhalle zum 73. Derby.

Erst am zweiten Weihnachtsfeiertag standen sich die beiden oberfränkischen Spitzenteams in Bayreuth gegenüber. Die Bayreuther hatten den hohen Favoriten aus der Domstadt am Rande einer Niederlage, doch Bastian Doreth vergab den möglichen Erfolg von der Freiwurflinie. Nach Verlängerung konnten sich dann die Bamberger durchsetzen und ihren mittlerweile 44. Derbysieg feiern.

Der letzte Bayreuther Erfolg datiert vom 14. Februar 1998, der letzte Heim Sieg liegt mit dem 8. März 1996 noch ein Stück länger zurück. Derrick Taylor, Richard Morton, Niels Becker, Marc Suhr und Tim Nees hießen damals einige der Protagonisten im Bayreuther Dress. Trainer Calvin Oldham dirigierte die Wagnerstädter damals bis ins Playoff-Halbfinale, wo man sich schließlich Alba Berlin nach hartem Kampf geschlagen geben musste.

Top Four in Berlin

In den weiteren Pokal-Partien empfängt Ludwigsburg den national noch ungeschlagenen Bundesliga-Tabellenführer aus Ulm zum Schwabenderby, der FC Bayern München trifft in eigener Halle auf die Telekom Baskets aus Bonn. Die Gewinner der Qualifikationspartien komplettieren das Teilnehmerfeld Top-Four-Turniers am 18./19. Februar in Berlin. Ausrichter und Titelverteidiger Alba Berlin ist als Gastgeber bereits qualifiziert. **F.K.**

Basketball

EUROLEAGUE		
FC Barcelona – Darüss. Istanbul	81:77	
1. ZSKA Moskau	15	1330:1231 24
2. Real Madrid	15	1304:1204 20
3. Baskonia Vitoria	15	1204:1157 20
4. Olymp. Piräus	15	1179:1113 20
5. Panath. Athen	15	1187:1134 18
6. Fenerb. Istanbul	15	1150:1148 18
7. Darüss. Istanbul	14	1171:1173 16
8. Efes Istanbul	15	1264:1277 14
9. Roter St. Belgrad	15	1115:1117 14
10. FC Barcelona	15	1079:1118 14
11. Zalgiris Kaunas	15	1217:1235 12
12. Unics Kazan	15	1203:1232 12
13. Brose Bamberg	15	1220:1216 12
14. Maccabi Tel Aviv	15	1202:1260 10
15. Galatas. Istanbul	15	1168:1287 8
16. Armani Mailand	15	1226:1317 8

Donnerstag, 5. Januar, 18 Uhr:
Brose Bamberg – FC Barcelona

HERREN-PRO A
Hamburg Towers – Nürnberg 83:84
Samstag, 7. Januar 19.30 Uhr:
RheinStars Köln – Baunach Young Pikes